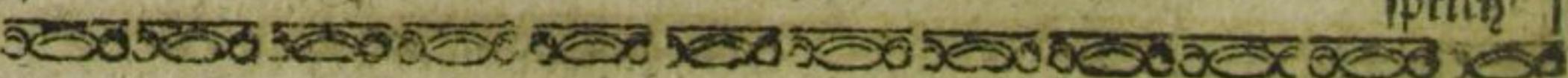


## Die Fünfste Passion Predigt.

vnd sagen : Er ist des Todes schuldig. Also wirstu /  
 O ewiger Lebensfürst Christie Jesu / ganz vnschuldig  
 zum schmählichen Tode verurtheilet vnd verdammet.  
 Ach / ach / das Todten Urtheil sollte vber mich gesellet  
 werden / Denn ich bin der Knecht / der tausend Pfund  
 schuldig ist / Ich / ich bin der verlohrne Sohn / der sich von  
 seinem frommen Vater abgewandt / ich sollte in den Helli-  
 schen Schuldthurm geworffent werden / vnd des ewigen  
 Todes sterben. Aber jetzt hastu mir erworben / daß ich  
 frölich sagen mag : Wer wil die Auferwehlten  
 Gottes beschuldigen ? Gott ist hir / der gerecht  
 macht / wer wil verdammen ? Christus ist hie /  
 der gestorbe / ja viel mehr / der auch von den Tod-  
 ten auferweckt ist. Wer an dich / mein Herr Jesu /  
 gläubet / der kommt nicht ins Gerichte / sondern  
 er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen.  
 Nun ist nichts verdamliches an denen / die da sind  
 in dir / Herr Jesu. Ach sey abermal gelobet in alle E-  
 wigkeit.

Du aber / meine Seele / lasi dir dieses dienen in  
 Adhortationem , zur Annahmung : Folge dem schö-  
 nen Exempel deines Heylandes nach / vnd bekenne Gott  
 vnd sein Wort / halt vber seiner Ehr vnd Lehr / soltestu  
 auch gleich das Leben drüber lassen. Hierzu vermahnet  
 dich gar trewlich S. Petrus / vnd spricht : Seyd be-  
 reit allezeit zur verantwortung gegen jederman /  
 der Grund robert der Hoffnung / die in euch ist.  
 Mit dem Hertzen gleubet man zur Gerechtigkeit /  
 aber mit dem munde betennen man zur Seligkeit /

sprich



Matth.18. v. 24  
Luc. 15. v. 13

Rom. 3. v. 24.

Iohann. 3. v. 24.

Rom. 8. v. 1.

1. Pet. 3. v. 25.

Rom. 10. v. 10.  
& n.